

Kunstgenuss unter freiem Himmel

Schloss Benkhausen: Skulpturenwettbewerb beginnt am 30. Mai



Freuen sich auf den Skulpturenwettbewerb: Sylvia Blaha als eine der Jurorinnen (links, Merkur Immobilien und Beteiligungs GmbH) und Organisatorin Angelika Gauselmann.

Die gute Nachricht vorweg: Der Skulpturenwettbewerb findet statt! Die in den vergangenen Wochen stark gefallenen Inzidenzwerte lassen zu, dass endlich mal wieder eine Kulturaktion realisiert werden kann. Die Veranstaltung am Schloss Benkhausen findet vom 30. Mai bis 13. September statt und punktet in Corona-Zeiten vor allem damit, dass sich alles im Freien abspielt. „Das ist natürlich ein großer Vorteil und wir freuen uns sehr, dass wir den Besucherinnen und Besuchern endlich mal wieder ein Kunsterlebnis ermöglichen können“, erklärt Organisatorin Angelika Gauselmann. Sämtliche Skulpturen werden im weitläufigen Schlosspark sowie im angrenzenden Wald präsentiert. Die Open-Air-Ausstellungsfläche ist so großräumig, dass sich die Gäste gut verteilen und dem unbeschwertem Kunsterlebnis unter freiem Himmel nichts im Weg steht. Unter dem Motto „Neue Wege – Kunst trifft Natur“

präsentieren zehn Künstlerinnen und Künstler ihre Werke, die sich „Der Träumende“, „Die Welt steht Kopf“ oder „Aufstieg der Zivilisation“ nennen.

„Das Zusammenspiel von Kunst und Natur ist nicht nur unglaublich spannend, es wirft auch aktuelle Fragen auf, mit denen wir uns als Gesellschaft beschäftigen müssen“, erläutert Angelika Gauselmann. „Und zwar gerade auch in Pandemie-Zeiten.“ Durch die Symbiose von Kunst und Natur sollen neue Perspektiven eröffnet werden, wie ein Leben im Einklang mit der Natur noch besser gelingen kann. Da der Aufbau vom 27. bis 29. Mai stattfindet, gibt es an diesen Tagen die Chance, die Künstlerinnen und Künstler persönlich zu treffen. Offizielle Eröffnung ist am Sonntag, 30. Mai.

Die Besucherinnen und Besucher können sich auf diese Künstlerinnen und Künstler freuen: Hans Bulla (Nümbrecht, Objektitel „Schwebende – eine Skulptur aus Schrauben), Rainer Ern (Alswede, „Labyrinth – Die Krönung der Schöpfung“), Georg Janthur (Wuppertal, „Freundeskreis Benkhausen“), Robin Kurka (Mechernich, „Der Träumende“), Hella Meyer-Alber (Göttingen, „Schote“), Gerd Müller (Lübbecke, „Die Welt steht Kopf“), Kristian Niemann (Saerbeck, „Aufstieg der Zivilisation“), Elisabeth Schlanstein (Krefeld, „Negative Spaltungskrone“), Wolfgang Steinberg (Ahlen, „Innocentia“) und Anke Strube (Wietmarschen, „Dryade“).